

BIOGRAFISCHER ÜBERBLICK

Eugen Bolz wurde 1881 in Rottenburg am Neckar als zwölftes Kind einer alteingesessenen, tief religiösen Kaufmannsfamilie geboren. Nach dem Abitur am Karls gymnasium in Stuttgart studierte er Jura u. a. in Tübingen.

Als Mitglied der Zentrumspartei vertrat er von 1912 bis 1933 den Wahlkreis Aalen-Ellwangen-Gaildorf-Neresheim im Berliner Reichstag. Zusätzlich wurde er im Wahlkreis Rottenburg zum Abgeordneten des Württembergischen Landtags gewählt.

Nach dem Zusammenbruch des Kaiserreiches war er als Reichstagsabgeordneter Mitglied der Nationalversammlung, die in Weimar tagte. In Württemberg wurde er 1919 Justizminister, zudem übernahm er 1923 das Amt des Innenministers. 1928 wählte ihn der Landtag zum Württembergischen Staatspräsidenten.

Nachdem Hitler die Macht in Deutschland übernommen hatte, wurde Eugen Bolz im Rahmen der Gleichschaltung aller Ämter enthoben. Im Juni 1933 wurde er mehrere Wochen auf dem Hohenasperg in Schutzhaft genommen. Zur Sicherung der familiären Existenz arbeitete er nach seiner Entlassung für ein Unternehmen. Bald knüpfte er Kontakte zu Widerstandskreisen gegen die Nationalsozialisten. Bolz war bereit, in einer zukünftigen demokratischen Regierung Verantwortung zu übernehmen.

Das Attentat Stauffenbergs auf Hitler vom 20. Juli 1944 scheiterte. Im Zuge der darauf folgenden Verhaftungswelle wurde Eugen Bolz am 12. August inhaftiert. Der Volksgerichtshof verurteilte ihn Ende Dezember zum Tode und schon am 23. Januar 1945 wurde er in Berlin-Plötzensee hingerichtet.



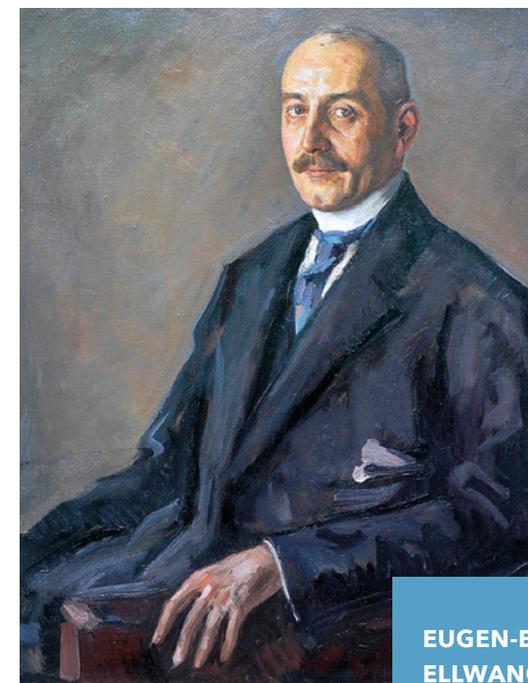
Eugen-Bolz-Realschule
Berliner Str. 27
73479 Ellwangen

Telefon 07961 84 800
Fax 07961 84 810
www.ebr-ellwangen.de
eugen-bolz-realschule@ellwangen.de

Der EugenBolzRaum ist regelmäßig für Besucher geöffnet. Genauere Hinweise zu den Öffnungszeiten erfahren Sie in der Tagespresse und auf der Homepage. Gruppenführungen können über das Schulsekretariat angefragt werden.

EUGEN BOLZ 1881 - 1945

**EIN LEBEN FÜR DIE DEMOKRATIE
IN CHRISTLICHER VERANTWORTUNG**



EUGEN-BOLZ-REALSCHULE ELLWANGEN

„Der Namensgeber unserer Schule ist uns Vorbild und Verpflichtung. Seine Visionen, seine demokratischen Werte sind uns Orientierung und Richtschnur in unserer pädagogischen Arbeit und dem täglichen Miteinander.“

(Schulleitbild)

**EUGEN
BOLZ
RAUM**



EUGEN BOLZ RAUM

EINE AUSSTELLUNG ZUM GEDENKEN

An verschiedenen Orten Deutschlands wird an den von den Nationalsozialisten ermordeten Politiker Eugen Bolz erinnert, u. a. in Berlin am Platz der Republik, in Rottenburg und Stuttgart.

Ein besonderer Ort des Gedenkens an den letzten Staatspräsidenten von Württemberg wurde im Januar 2018 an der Eugen-Bolz-Realschule in Ellwangen eröffnet. Als die Familie Rupf-Bolz dem dortigen Geschichts- und Altertumsverein das Mobiliar des Arbeitszimmers von Eugen Bolz aus seinem Stuttgarter Privathaus überließ, war der Grundstock für die fundierte Ausstellung gelegt.

Dank der finanziellen Unterstützung durch die Landesstiftung Baden-Württemberg, die Familie Rupf-Bolz, die Kirche, die Stadt Ellwangen und zahlreiche engagierte Bürger und Ehemalige war es möglich, diesen Raum des Gedenkens einzurichten.

Der EugenBolzRaum vermittelt den wertvollsten Nachlass seines Namensgebers: Zeugnisse seiner demokratischen Gesinnung, seiner Denk- und Handlungsweise, seines christlichen Glaubens.

Die Ausstellung möchte nicht nur Schülern den Menschen und Politiker Eugen Bolz näher bringen. Sie steht allen offen.

Und ihre Botschaft ist in der Gegenwart aktueller denn je: Demokratische Freiheit ist keine Selbstverständlichkeit, sie muss vielmehr geachtet, gelebt und bewahrt werden.

